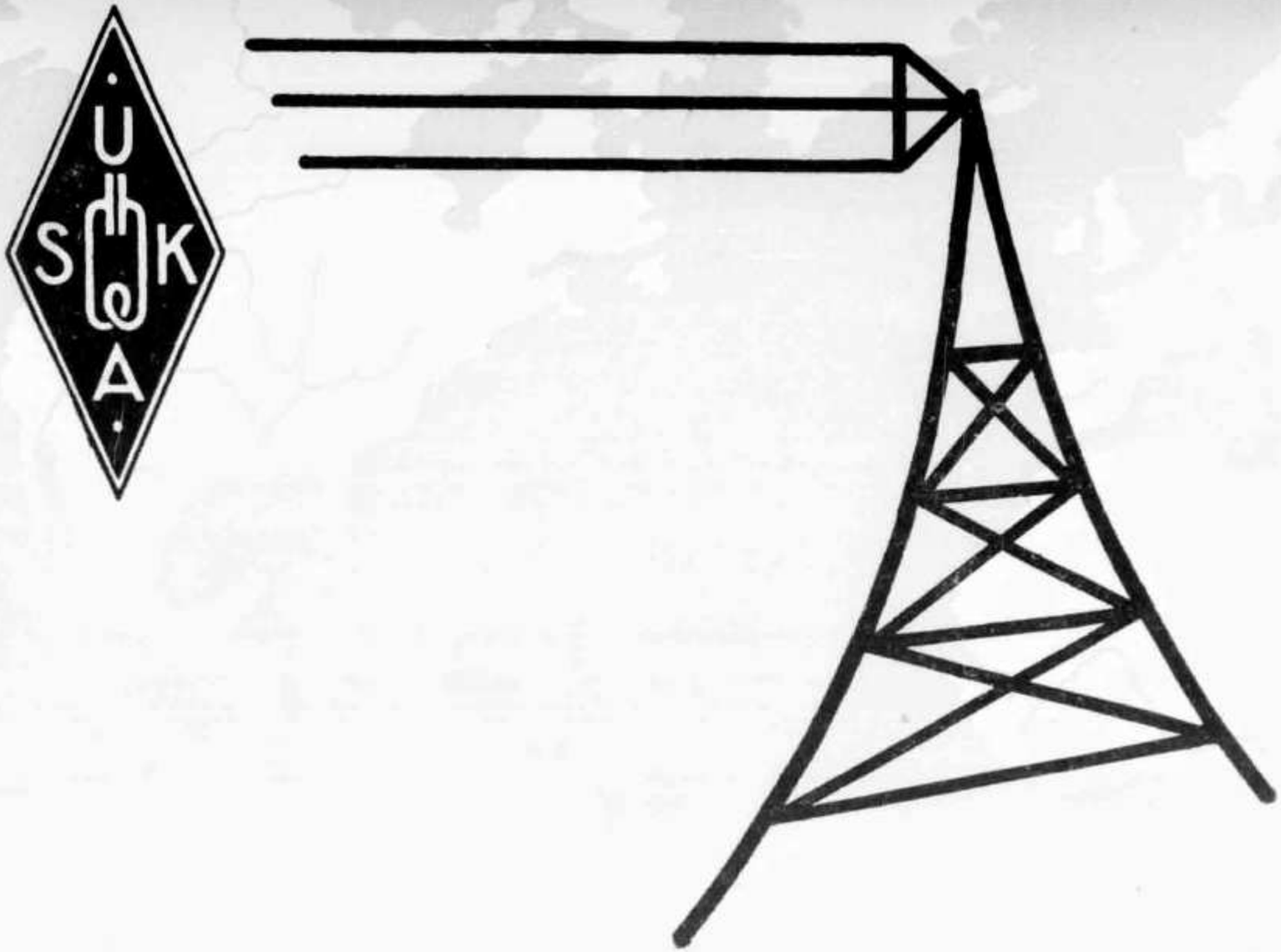


OLD MAN

VOL. XIV | Mitteilungsblatt der Union Schweizer. Kurzwellen-Amateure | No. 1-2

INHALT:

Editorial
Radiotechnik und Segelflug
TB-35 the Wizard Tube
Aus Norwegens Befreiungskampf
Swiss-Navy
Prioritäten-Liste
DX-News
Neue Sendekonzessionen
BQ - RQ - MSGS
Präfungs-Aufgaben
IARU-Nachrichten
USKA Bibliothek
Mitteilungen des Vorstandes
Hambörse

the **hallicrafters** *inc.*

führend in Qualität, Leistungsfähigkeit

und Produktion

MODELL SUPER DEFIANT, SX25

- 12 Röhren
- Quarzfilter
- Veränderliche Selektivität
- Automat. Stördämpfer
- Geeichter Bandspread
- S-Meter
- 2 HF Vorstufen

Verkaufspreis Fr. 985.—

ohne Lautsprecher. In guten Fachgeschäften erhältlich.

Ausschliessliche Fabrikvertretung für die ganze Schweiz:

JOHN LAY LUZERN
RADIO EN GROS u. FABRIKATION

Hirschengraben 40 Tel. (041) 2 99 44

RADIOSENDER HBVP UND HB9BG

10.3.46.

OLD MAN

14. JAHRGANG Nr. 1-2
Januar-Februar 1946
DOPPELNUMMER
ZÜRICH

MITTEILUNGSBLATT DER UNION SCHWEIZER. KURZWELLEN-AMATEURE

ORGANE DE L'UNION SUISSE DES AMATEURS SUR ONDES COURTES

Präsident:
Dr. Iselin, Ernst, HB9BJ
Alemannengasse 107, Basel
Vice-Präsident:
Frey, Fritz, HB9DO
Adligenswilerstr. 26, Luzern
Letzjähriger Präsident:
Dr. R. Stämpfli, HB9AD
Wabernstraße 24, Bern
Sekretär:
Dr. W. Frey, HB9AC
Wasserhäuser 10, Neuewelt, Basel
Kassier:
Egli Jacques, HB9DV
Steigerweg 24, Bern
Test-Manager:
Baumgartner, Rudolf, HB9CV
Brünnenstr. 78, Bern-Bümpliz
IARU-Verbindungsmann:
Dr. R. Stuber, HB9T,
Hadlaubstr. 34, Zürich

Redaktor des OLD MAN:
(ad. int.)
F. A. Bech, Radio, HB9CE
Badenerstraße 68, Zürich
QSL.-Service:
F. Roder, HB9DZ
Gesellschaftsstraße 33, Bern
BIBLIOTHEK: W. Enderli, HB9CO
Brunnhofweg 22, Bern

Briefadresse:
USKA Postfach 196 Transit Bern
Postcheck-Konto III 10397
Jahresbeitrag 1945:
Fr. 10.— inbegriffen „Old Man"
Für Inserate u. Text des „Old Man"
F. A. Bech, Badenerstr. 68, Zürich 4
Tel. 27 20 07

Insertions-Preise im „OLD MAN":
1 Seite Fr. 35.—, 1/2 Seite Fr. 18.—
1/4 Seite Fr. 9.—
Für 6-maliges Erscheinen 10% Rabatt.

HAM-BÖRSE: per Zeile: 50 Rp.

Editorial

Die 12. ordentliche Generalversammlung in Basel nahm einen erfreulichen Verlauf. Nachdem sich schon am Samstag-Abend viele HAM's aus der ganzen Schweiz zum HAM-Fest eingefunden hatten, war der Aufmarsch am Sonntag gewaltig. Die Besichtigung der Feuerwache Basel mit der Vorführung der neuen Funkanlage fand lebhaftes Interesse. Nach dem gemeinsamen Bankett konnte OM Stämpfli die Sitzung eröffnen. Es haben sich 95 OM's aus der ganzen Schweiz eingefunden um über die Geschicke der USKA zu beraten. Als Gäste konnte der Präsident folgende Herren begrüssen: Herrn Oberst i. G. Mösch als Vertreter der Armee, Herrn Gilloz als Delegierten der General-Direktion der P. T. T. und Herrn Rohner, Präsident des Radiohörerverbandes. Nach Genehmigung der verschiedenen Berichte der Vorstandsmitglieder wurde nach kurzer Diskussion der Jahresbeitrag auf Fr. 10.— festgesetzt. In Anbetracht der Tatsache, daß der OLD-MAN wieder monatlich erscheinen wird, musste der Beitrag wieder auf die Vorkriegshöhe heraufgesetzt werden.

Rege Diskussion riefen einige Anträge zu Statuten-Revisionen hervor. Die von der Delegiertenversammlung in Lausanne gutgeheissenen Vorschläge unseres Ehrenmitgliedes OM Stuber wurden von der General-Versammlung einstimmig angenommen. Diese Aenderungen bringen kurz folgende wesentliche Neuerungen:

Art. 19 lautet jetzt :

„Der Vorstand besteht aus:

a. Präsident
b. Vice-Präsident
c. Letztjähriger Präsident
d. Sekretär
e. Kassier
f. Verkehrsleiter (TM)
g. IARU-Verbindungsmann

Zu einem rechtsverbindlichen Vorstandsbeschluß genügt . . . ." (Rest wie bis anhin.)

Art. 21 lautet jetzt :

„Der Vorstand amtet ehrenamtlich. Der Vice-Präsident wird nach einjähriger Amtszeit Präsident, der zurücktretende Präsident bleibt ein weiteres Jahr Vorstandsmitglied. Die übrigen Vorstandsmitglieder sind wieder wählbar."

Art. 25 lautet neu :

„In die Kompetenzen des Vorstandes fallen : Ernennungen der Schriftleiter des Vereins-Organs. Ernennung des Leiters des QSL-Service. Ernennung des Bibliothekars."

Diese neue Fassung der Art. 19, 21 und 25 bringt eine neue Zusammensetzung des Vorstandes. Statutengemäß wird der Vice-Präsident nach einem Jahr Präsident und der abtretende Präsident bleibt noch ein weiteres Jahr im Vorstand. Dadurch wird eine weitgehende Kontinuität in der Arbeit des Vorstandes gewährleistet, indem der Vice-Präsident ein Jahr Zeit hat, sich einzuarbeiten, während der letzjährige Präsident dem Vorstand mit seinem Rat ein weiteres Jahr zur Verfügung steht.

Die Erfahrung hat gezeigt, daß in normalen Zeiten der TM stark überlastet war. Aus diesem Grunde mussten aus diesem Amte zwei Chargen geschaffen werden. Jetzt bearbeitet der TM (Test-Manager) die rein nationalen Belange, während der IARU-Verbindungsmann den Verkehr mit den ausländischen Organisationen besorgt und für die internationalen Wettbewerbe und Teste zuständig ist. QSL-Manager und Redaktor sind also aus dem Vorstand ausgeschieden und können nun eine kleine Entschädigung für ihre Arbeit beanspruchen. Das Gleiche gilt für den Bibliothekar, dessen Amt nun auch in den Statuten festgelegt worden ist. Im Art. 15 wurde ein Passus eingeführt : „. . . . In die Kompetenzen des Vorstandes fallen : . . . . f. Festsetzung der Entschädigungen an den Schriftleiter, Leiter des QSL-Service und Bibliothekars." g. gleich wie vormals f, h gleich wie vormals g.

Eine weitere Aenderung wurde an Art. 5 vorgenommen, um den Begriff der Aktiv-Mitglieder eindeutig zu definieren. Es heisst jetzt :

„Die USKA hat folgende Mitglieder-Kategorien :

a. Aktiv-Mitglieder. Aktiv-Mitglieder sind Mitglieder, die Inhaber eines Radio-Telegraphisten-Patentes sind."

b, c und d wie bisher.

Andere kleine Aenderungen ergaben sich als logische Konsequenz der genannten wichtigsten Aenderungen.

Die neuen Statuten werden demnächst gedruckt und den Mitgliedern zugestellt.

Nach diesen Aenderungen konnte zu den Wahlen geschritten werden. Gemäß der neuen Statuten wurde der Schreibende Präsident. Ich habe die Ehre Ihnen den neuen Vorstand in folgender Zusammensetzung vorzustellen :

a Präsident :	Iselin, Ernst, HB9BJ, Basel
b. Vice-Präsident :	Frey, Fritz, HB9DO, Luzern
c. Letzjähriger Präsident :	Dr. R. Stämpfli, HB9AD, Bern
d. Sekretär :	Dr. W. Frey, HB9AC, Basel
e. Kassier :	Egli, Jacques, HB9DV, Bern
f. TM :	Baumgartner, Rud., HB9CV, Bümpliz
g. IARU-Verb.mann :	Dr. R. Stuber, HB9T, Zürich

Dem Vorstand haben sich noch in verdankenswerter Weise zur Verfügung gestellt :

Als Redaktor weiterhin OM Bech, HB9CE, Zürich, bis ein Ersatz gefunden ist; als QSL-Manager OM Roder, HB9DZ, Bern, und als Bibliothekar OM Enderli, HB9CO, Bern. Diesen OM's möchte ich für ihre Bereitschaft den besten Dank aussprechen.

Nachdem noch das Arbeitsprogramm festgelegt war und aus der Versammlung verschiedenen Anregungen gemacht worden waren, konnte die 12. Generalversammlung nach 3-stündiger Beratung geschlossen werden.

Der neue Vorstand wird bestrebt sein, seine Kräfte für die USKA nach bestem Wissen und Gewissen einzusetzen. Es soll wieder die normale Tätigkeit wie vor dem Kriege entfaltet werden, d. h. in erster Linie werden die traditionellen Uebungen wie der National Field Day, der National Mountain Day und andere zur Tradition gewordenen Tests durchgeführt werden. Es soll auch die Arbeit auf UKW, hauptsächlich auf dem 1.25- und 2.5-m-Band nach Kräften gefördert werden. Wir brauchen aber dazu die Mithilfe aller OM's. Gebt uns Eure Erfahrung auf dem UKW-Gebiete bekannt und sendet dem Redaktor Beschreibungen bewährter Apparate, damit alle von Euren Versuchen profitieren können. OM Kaiser, HB9BQ in Stans hat sich anerboten, alle Beobachtungen über UKW auszuwerten und als Koordinationsstelle für UKW-Versuche zu amten. OM Kaiser wird als Fachmann auf diesem Gebiet gute Ratschläge geben können.

Und nun liebe OM's an die Arbeit ! Der Frühling steht vor der Tür und bald müsst Ihr bereit sein für UKW-Tests, den N. F. D. und den N. M. D.

Mit vy best 73 es good luck
Euer E. Iselin, HB9BJ

Handle this is „Ozzie“!

Die Story geht zurück auf den Monat November, wo uns die PTT die Konzession erteilte.

Im internationalen Rufzeichenwald erscheint am 29. November 1945 das Rufzeichen W9VND/ZC6 aus Haifa. Eine Woche später taucht die Station AR8VN auf. Im Laufe der Verbindung stellt es sich heraus, daß es sich beide Male um die gleiche Station handelt, nämlich um das Schiff S. S. „Walter Fleming“. Nach den gemachten Erfahrungen wird das QSO mit einiger Zurückhaltung in das Log eingetragen. Doch schon die nächsten Tage bringen die mit Spannung erwartete Aufklärung. Ein starker

Telephonieträger erzittert unsere Lautsprecher mit ZC6VN als Rufzeichen und im Laufe des QSO lichtet sich der dichte Nebel um das bis anhin mysteriöse Schiff. W9VND in der Eigenschaft als Funkoffizier ist von seiner Reise nach Lybanon nach Haifa zurückgekehrt und hat seinen Freund G6ZY (Capt. Stanley Ingram) auf seiner Armeestation besucht. Er teilt uns denn u. a. mit, daß er seinen Call in der Folge noch mehrere Male ändern werde; seine Reise führe ihn über die Inseln Creta, Cypern, Malta nach Marseille. Er lässt auch nicht lange auf sich warten und so finden wir ihn nach einigen Tagen unter ZC4VN. Gleichzeitig ist aber auch zu unserem Erstaunen ein W9VND in der Luft. Neue Rätsel? Doch eine Rückfrage klärt unsere Verwirrung. Der richtige W9VND hat seinem Freund G6ZY in Haifa sein Rufzeichen zum privaten Gebrauch überlassen. Die Reise nimmt ihren planmässigen Verlauf und so treffen wir ihn

unter SV8VN und einige Tage später als ZB1VN in Malta an. Während dieser kurzen Zeitspanne haben wir unsern nun schon vertrauten Freund „Ozzie" als ganz gerissenen Operateur kennen gelernt, denn will man über irgend eine Station auf dem 20 m Band eine Auskunft haben, so erteilt er uns prompt die richtige Antwort. Die S. S. „Walter Fleming" bleibt nun einige Tage in Malta und „Ozzie" versorgt uns mit viel interessanten und wissenswerten Nachrichten. Details über seine Sende-Anlage ? Sein TX hat er auf primitivste Weise auf einer Orangenkiste aufgebaut, die Sendeschaltung ist eine 6F6 als Eco 6L6 Verdoppler mit einer 807 als Endstufe. Das meiste Material stammt aus der Reservekiste der Schiffsstation. Der Drehkondensator wurde seinerzeit gegen eine Uniformjacke in Haifa erstanden. (hi!) Der Empfänger ist ein K. W. Super ohne bandspread; die Antenne besteht aus einem 10 m langen Draht, der längs der obern Kabinenaufbauten abgespannt ist. So kommt es auch, daß „Ozzie", wenn er vor Anker liegt, jeweils mit dem Kompass in der Hand die günstigste Richtung für uns abwarten muss, denn sein Schiff dreht sich innerhalb einer Stunde mehrere Male um die eigene Achse. Daß er mit seinem technischen Tohuwabohu einen Erfolg tätigen kann, bleibt für uns ein Wunder, aber es beweist uns doch, mit welch unerhört günstigen Bedingungen ein Schiff arbeiten kann, fern von allen störenden Einflüssen. Während wir hier nur selten gute DX aufnehmen können, hören wir unsern Freund täglich die seltensten DX arbeiten. Er bezeichnet uns den Raum von Lybanon und Haifa als die beste DX-Ecke der Welt.

Nach einem kurzen Aufenthalt in Malta ist unser schwimmendes Lexikon wieder in der Fahrt Richtung Marseille. Bei einer günstigen einseitigen TF-Verbindung starten wir die Einladung, er solle doch seinen Urlaub in Marseille dazu benützen, in die Schweiz zu kommen. Wir hätten hier in HB die besten Watches der Welt, sowie die schönsten Musicboxes, von denen wir gleich eine Probe durchs Mikrophon senden. Das scheint nun unserem Freunde seinen Entschluß zu erleichtern; auch dem sympatischen Captain des Schiffes, der an unseren Verbindungen regen Anteil nimmt, macht diese Art von Fremdenverkehrswerbung Eindruck. Die Verkehrsbedingungen werden jetzt aber merklich schlechter. Die tote Zone macht sich stark bemerkbar, sodaß in der Folge der Verkehr mit „Ozzie" abreisst. Durch Relais-Stationen vernehmen wir, daß das Schiff in einen heftigen Sturm geraten ist und „Ozzie" uns seinen Entschluß nicht mehr direkt übermitteln kann. Doch schon nach einigen Tagen treffen wieder die ersten Lebenszeichen ein, so durch PR1AA im Raum Balkan, der Ozzie's ungefähre Ankunft in HB meldet. Aber auch über Grönland 3A erhalten wir täglich neue Meldungen und wir möchten an dieser Stelle seinen uneigennützigen Einsatz verdanken. Für uns sind diese Nachrichten besonders wichtig. Vernehmen wir doch, daß sich Ozzie's Ankunft noch eine Woche verzögert, weil die S. S. „Walter Fleming" infolge einer Epidemie in Quarantäne vor Anker liegt.

Wie wir einen Yank ohne Visum und ohne Schweizergeld nach hier lotsen, das bleibt Regiegeheimnis. An einem Samstag-Abend erscheint

„Ozzie" freudestrahlend auf dem Bahnhof in Luzern. Tenue: Tropen-Uniform mitten im Winter! Als erstes wird also einmal eine amerikanische Offiziershose erstanden (Regiegeheimnis!). Die übrige, der Jahreszeit entsprechende Ausrüstung ist auch bald beschafft.

Während seines Schweizeraufenthaltes haben wir „Ozzie" vieles gezeigt: unsere Schweizerberge im sonnigen Winterkleid, unsere Lebensart. Aber auch er hat uns viel gegeben. Was uns besonders imponierte war sein funktechnisches Können. Sehr sympathisch berührte uns aber auch seine unkomplizierte Art, die Dinge zu sehen und anzupacken, eine Eigenschaft, die offenbar den Bewohnern des jungen Kontinentes eigen ist. Aus seinen lebendigen Erzählungen entnehmen wir, daß er allerdings durch eine harte Schule gegangen ist. Seine Trainingsbasis war sehr breit, war er doch mit seinen nur 25 Jahren als Genie-Oberleutnant mit der Luftwaffe dutzende Male von USA nach England, Brasilien-Afrika, Aegypten-Indien-China, Afrika-England, von England quer durch Russland geflogen. Bei der U. S. N. kämpfte er im Pazifik und hat auch die Wirkungen der Atombombe in Hiroshima gesehen.

Nach seinem Luzerneraufenthalt verbrachte er die letzten zwei Tage in Zürich. Manch kleines mit ihm verlebtes HAM-Fest im engern Kreise bleibt uns als Erinnerung haften. Nur zu schnell waren die 7 Tage Schweizer-Urlaub vorbei und schon war unser Freund wieder auf dem Wege nach Marseille. Sein Reiseziel war unbestimmt. Aber vielleicht noch pünktlicher als früher erschien er wieder im Aether, hatte er jetzt doch drei Schweizeruhren auf sich! Hier war es nun wieder unser alter Freund 3A in Grönland, der Ozzie's Wiederauftauchen im Aether 2 Tage im Voraus meldete, als er sich noch in der für uns toten Zone befand. Seine Reise ging weiter nach Oran FA8VN, dann an einem Morgen zu unserem großen Bedauern an Gibraltar vorbei nach Casablanca, CN8VN. Von hier trafen wieder prompt die QSL-Karten ein, mit dem Vermerk: „Dieses Mal geht es endgültig nach Hause". Wir hörten ihn wieder auf See unter CT2VN bei den Azoren u. dann immer schwächer werdend bis zum letzten Mal als VP9VN auf der Höhe von Bermudas, worauf der uns so vertraute T-8-Ton im background und QRM der westlichen Hemisphäre verschwand. Während rund 2 Monaten war er unser Mittelpunkt im 20 m Band und wir hoffen alle, daß in allernächster Zukunft sein Rufzeichen wieder durch den Aether tönt und sein „Bug" unseren Bleistiften ein rascheres Tempo diktiert. Jetzt ist Ozzie very QRL YL „with the best girl of america"!

HB9DO.

Etwas über QRPP

Hier ist ein Brief von VS1QC aus Singapore eingegangen, welcher das QSO vom 18. 1. 1946 bestätigte. Der op. teilt mit, daß sein TX mit einer 6V6 arbeite, dazu 2 90-Volt-Batterien als Stromquelle. Imput 8 Watt. Da auf dem HMS jegliches Klamottieren untersagt ist, versorgte er jeweils seinen TX in einer Schuhschachtel. (hi!)

9DO

Ionosphärenprognosen

Mit großem Interesse haben wir die Mitteilung der Eidg. Sternwarte in Zürich aufgenommen, daß beginnend mit dem Jahre 1946 regelmäßige Prognosen für den Zustand der Ionosphäre und die Kurzwellen-Verkehrsmöglichkeiten herausgegeben werden, die auf Grund der mutmaßlichen Sonnenaktivität berechnet werden. Wir haben uns entschlossen die für die OM ausserordentlich interessanten Angaben im OLD MAN zu publizieren und bitten Sie, Ihre diesbezüglichen Beobachtungen jeweils direkt an HB9T weiterzuleiten, der sie verarbeiten und der Eidg. Sternwarte zur Verfügung stellen wird.

Die nachfolgend veröffentlichte Prognose für die Monate Januar/Februar 1946 gibt die maximal verwendbaren Frequenzen in MHz als Funktion der Entfernung Sender-Empfänger und der Tageszeit (wahre Sonnenzeit). Diese sind aus der Grenzfrequenz der ordentlichen Komponente der F bezw. F_2-Schicht berechnet für den Fall einmaliger Reflexion an der Ionosphäre. Die Werte gelten für die Mitte des Monats und für die Verhältnisse in der geographischen Breite von Mitteleuropa, also in erster Linie für Ost-West-Verbindungen, bei nicht zu großen

Jonosphärenprognose für Januar/Februar 1946.

Distanz km	0		500		1000		1500		2000		2500		3000		3500	
Monat 1946	Jan.	Febr.	Jan.	Febr.	Jan.	Febr.	Jan.	Febr.	Jan.	Febr.	Jan.	Febr.	Jan.	Febr.	Jan.	Febr.
Wahre Z. 0^h	3.6	3.8	4.3	4.6	5.0	5.3	6.5	6.6	7.6	8.0	9.3	9.5	10.0	10.3	10.4	10.8
1	3.6	3.8	4.4	4.6	5.2	5.5	6.7	6.9	7.9	8.3	9.6	9.8	10.2	10.3	10.4	11.1
2	3.5	3.7	4.3	4.5	5.3	5.6	6.8	7.0	8.0	8.4	9.6	9.7	10.2	10.3	10.4	11.1
3	3.4	3.6	4.2	4.5	5.4	5.7	6.9	7.0	8.2	8.1	9.6	9.7	10.2	10.5	10.3	11.1
4	3.1	3.5	3.9	4.5	5.1	5.7	6.5	7.1	7.8	9.6	9.0	9.7	9.8	10.5	10.0	11.0
5	2.8	3.3	3.5	4.2	4.8	5.6	6.1	6.9	7.3	8.4	8.3	9.3	9.1	10.1	9.3	10.6
6	2.7	3.2	3.4	4.2	4.8	5.6	6.1	7.0	7.3	8.5	8.2	9.3	9.0	10.1	9.2	10.5
7	3.9	4.6	5.0	5.9	7.1	8.0	9.0	9.9	10.9	12.1	12.2	13.2	13.4	14.6	13.6	15.1
8	6.2	6.2	8.4	7.9	11.8	10.6	14.9	13.4	18.0	16.2	19.8	17.6	21.7	19.4	22.3	20.0
9	8.3	7.4	10.5	9.3	15.4	12.6	19.5	15.6	23.6	19.2	26.3	21.0	28.8	23.0	29.6	24.0
10	9.1	8.1	11.4	10.0	16.6	13.6	21.4	17.0	25.9	20.9	28.7	22.9	31.4	25.0	32.3	26.1
11	9.2	8.2	11.2	10.0	16.7	13.7	21.4	17.0	25.9	21.0	29.0	23.0	31.5	25.1	32.4	26.4
12	9.2	8.3	11.0	10.0	16.6	13.6	21.1	17.0	25.7	21.2	28.5	23.2	31.2	25.3	32.2	26.5
13	8.8	8.2	10.7	10.0	16.0	13.7	20.5	17.0	24.8	21.0	27.4	23.0	30.1	25.1	31.0	26.4
14	8.5	8.0	10.6	9.8	15.7	13.4	20.0	16.6	24.2	20.6	26.7	22.5	29.3	23.5	30.1	25.8
15	7.9	7.7	10.0	9.6	14.8	13.1	18.8	16.2	22.7	20.0	25.0	22.0	27.5	23.8	28.2	25.0
16	7.4	7.2	9.6	9.1	14.0	12.4	17.7	15.3	21.5	18.8	23.6	21.3	25.8	22.4	26.6	23.5
17	6.2	6.5	8.0	8.3	11.4	11.2	14.4	14.0	17.4	17.0	19.3	18.6	21.0	20.3	21.7	21.2
18	4.8	5.8	5.7	7.5	8.5	10.2	10.8	12.6	13.0	15.4	14.6	16.8	15.9	18.2	16.4	19.1
19	4.1	5.1	5.2	6.5	7.1	8.7	8.9	10.7	10.6	13.9	12.2	14.4	13.2	15.6	13.6	16.4
20	3.6	4.5	4.5	5.7	6.0	7.3	7.5	9.1	9.0	11.2	10.4	12.4	11.3	13.5	11.7	14.2
21	3.6	4.0	4.5	5.0	5.8	6.3	7.3	7.9	8.6	9.5	10.2	10.8	11.0	11.7	11.4	12.3
22	3.6	3.8	4.4	4.7	5.5	5.8	7.0	7.2	8.3	8.7	9.8	10.0	10.7	10.8	11.0	11.4
23	3.6	3.8	4.4	4.6	5.3	5.6	6.7	6.9	7.9	8.3	9.6	9.8	10.4	10.9	10.7	11.1
24	3.6	3.8	4.3	4.6	5.0	5.3	6.5	6.6	7.6	8.0	9.3	9.5	10.0	10.3	10.4	10.8

Distanzen aber auch für Nord-Süd-Verbindungen. Zunächst bestimmt man die wahre Zeit(=Stundenwinkel der Sonne) im Reflexionspunkt und entnimmt der Prognose für diese Zeit und die gegebene Entfernung die

maximal verwendbare Frequenz. Für Tage, die im ersten oder letzten Drittel des Monats liegen, empfiehlt es sich, die Werte linear zu interpolieren. Da die Grenzfrequenzen individueller Tage von denjenigen des Monatsmittels erheblich abweichen können, wird man für eine sichere Verbindung als günstigste Frequenz einen Wert wählen, der ca. 10 — 15 % unter dem in der Prognose angegebenen liegt.

Einfuhr von Radiobestandteilen

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, Sektion für Ein- und Ausfuhr hat der USKA in verdankenswerter Weise unter allem Vorbehalt nachfolgende Einfuhrkontingente der Zollposition 954 a zur Verfügung gestellt:

Frankreich	kg	50.—
Italien	„	50.—
England	„	50.—
USA	„	400.—

Dazu sei noch bemerkt, daß für die Einfuhr aus den USA, Frankreich und England zur Zeit noch ein Garantiezeugnisantrag (GZ-Anträge) sowie eine Verwendungsverpflichtung (VV I) vorzulegen ist. Das normale weisse Einfuhrgesuch wäre erst dann auszufüllen, wenn die Ware tatsächlich im Anrollen ist. Auf dem Gesuch wie auf dem Garantiezeugnisantrag sind sämtliche Radiobestandteile bekannt zu geben.

Betreffend die Einfuhr aus Italien bitten wir die Mitglieder, sich vor der Vorlage eines Gesuches für italienische Bestandteile an die Schweiz. Verrechnungsstelle in Zürich zu wenden, um die Zahlungsfrage abzuklären. Die Antwort dieser Behörde ist dem Gesuch beizulegen.

In äusserst verdankenswerter Weise hat sich OM E. Kempf, HB9BF, Bern, Haslerstraße 4, bereit erklärt, den Mitgliedern bei den Einfuhrformalitäten mit Rat und Tat beizustehen. 9AC

RADIO HANDBOOK 9TH EDITION *eingetroffen*

(Editors & Engineers, Los Angeles)

Fr. 10.50 bei Einzahlung auf Postcheckkonto VIII 19463

Fr. 11.— gegen Nachnahme

RADIO AMATEUR CALL BOOK, SPRING EDITION

erscheint im Februar

Fr. 7.50 bei Einzahlung auf Postcheckkonto VIII 19463

Fr. 8.— gegen Nachnahme

Da Auflage beschränkt, empfiehlt es sich ein Exemplar reservieren zu lassen.

YL E. STUBER, Hadlaubstr. 34, **ZÜRICH**

Resultate der schriftlichen Prüfungsaufgaben

1) Gesamtstrom : 5,973 Amp. (6,0). Teilströme : 5,430 Amp. (5,45) resp. 0,543 Amp. (0,55).
Die eingeklammerten Werte findet man, wenn man beim Lösen der Aufgabe eine kleine Vereinfachung vornimmt.

2) 1148 pF

3) 25275 m

— 9DI —

DX-News

28 mc :

Seit einigen Tagen ist das Band (wi G2MI am 4. 2. meldet) ufb für Amerika. Als beste DX wurden in England gehört : KA 1 RO und G6CU/ZC2 Cocos-Insel, letzterer ist echt und arbeitet auf ca. 28500 kc. QSL via G6CU R. M. Evans, 5 St. Luke's Rd., Maidenhead, Berks.

14 mc :

Das Band war im Januar trotz schlechten conds ufb, da wegen Fehlen des sonst vorherrschenden W-QRM QSO mit seltenen Ländern leicht zu erzielen waren. Von unsern DX-ern wurde u. a. gearbeitet mit : 3A (old timer in Grönland), OY3C (Färöer), LZ1XX (Sofia, QSL via HB9CE), OQ5BI (QRA Jean Jakober, RAC Box 462 Leopoldville, Belg. Congo, ein Glarner, der in A_1 und auch A_3 (Glarnerdialekt) arbeitet), EP1A (ein W in Persien), EP5SO (G5SO in Persien), TA1AF gibt als QRA North Edirne (Adrianopel), PR1AA und PR1AB sind wie HB9AG meldet, voraussichtlich im Balkan. CX2CO hatte einen fb Sked mit HB9CE, der übrigens täglich in Südamerika mit r 9 durchkommt. CX2CO ist auf ca. 14040 kcs, interessanten Südamerikaner waren ferner YS3AG (ein W in Salvador) und ZP2AC Paraguay. HB9DO hatte QSO mit VS5JH (Labuan), W9THI (Luzon), YI6JS (Basrah), VU3AZ (Nikobaren-Insel), VK1DF (Norfolk Insel), VS1FB (Singapore), W6RVR (Calcutta), PK1AA (Badoeng), KA1WG (Luzon), ferner mit KA1ZC, VK5DR, VS7QB, EP2GB, VK9DA.

Interessante Stationen, die z. T. von G2MI gemeldet worden sind : LI3JU und LI6ZY (G6ZY) in Lybien, EL4AS, MX3AG, AC3SS (QRA Harry Baker, Gangtok, Sikkam, Tibet) und AC4YN, VS5AH (Labuan), ZD4AG (Goldküste), KB6AA (Guam), W7LQZ (Marianas), PR1VY (Andaman Insel), OQ5BJ (Box 1091 Elisabethville, Belg. Congo), K5URL (Admiralty Insel).

Pse senden Sie Ihren DX-Report Ende Monat direkt an HB9T.
Pse envoyez votre rapport DX vers la fin du mois à HB9T.

IARU-Nachrichten
Nouvelles de l'IARU

Argentinien : Auf allen Bändern wieder lizensiert. Die LU's sind sehr aktiv besonders auf 5 und 2,5 m, wo auch während des Krieges gearbeitet werden durfte.

Brasilien : Auf allen Bändern wieder lizensiert.

Canada : Lizensiert auf 28 MC und darüber.

Columbien : Auf allen Bändern wieder aktiv.

Cuba : Auf allen Bändern wieder lizensiert.

France : Le REF nous communique que les F sont autorisés à reprendre leur activité sur les bandes de 14000—14400, 28000—30000 et 58500—60000 kc/s, cette autorisation n'étant valable, pour l'instant que pour la France et l'Algérie, mais le REF entreprend toutes démarches pour obtenir son extension pour l'ensemble des colonies françaises. Les autorisations ne sont rendues qu'aux amateurs titulaires du certificat officiel de radiotélégraphistes et non aux phonistes. Ces derniers ont 6 mois pour régulariser leur situation en préparant leur examen graphiste.

Grande Bretagne : Autorisations pour 28 mc et gammes de fréquences supérieures. Les anciens OM gardent leurs indicatifs à deux lettres, les nouveaux reçoivent des indicatifs à trois lettres du type G7AAA.

Italien : Keine Lizenzen, doch sind mit Bewilligung der alliierten Militärbehörden eine Anzahl im Signal Corps eingeteilte OM aktiv, sie verwenden Rufzeichen bestehend aus 4 Buchstaben, beginnend mit XA, z. B. XAAB und sind hauptsächlich auf 28 mc und darüber tätig.

Mexiko : Auf allen Bändern wieder aktiv.

Neufundland : Auf allen Bändern wieder lizensiert.

Tschechoslowakei : Die Lizenzen werden vorbereitet, bis jetzt sind etwa 400 Anmeldungen eingegangen.

USA : Aktiv auf 28 mc und darüber.

Neuseeland : Auf 3,5 und 56 mc wieder aktiv.

Dänemark : Auf 28 und 56 mc wieder lizensiert.

Norwegen : Auf 28 und 56 mc wieder lizensiert.

IRM- HB9T

Aus Holland

Aus einem Brief des holländischen Amateurs Nanne van den Weg, Browerskade 45, Haarlem, Nederland, ist zu entnehmen, daß sich die vor dem Kriege bestehenden drei Amateurvereinigungen N. V. I. R., N. V. V. R. und V. U. K. A. nun zu einer einzigen Organisation, der „Vereniging Experimenteel Radio Onderzoeck in Nederland" (V. E. R. O. N.) zusammengeschlossen haben. Herr van den Weg ist 23 Jahre alt, sammelt Briefmarken und wünscht Korrespondenz mit schweizerischen Amateuren oder Mädchen. AC

Eine beachtliche neue Senderöhre

Die Taylor Tubes Inc. Chicago brachte vor zwei Monaten eine neue UKW Senderöhre heraus, die besonders auch für die Verhältnisse in HB von Interesse ist.

Die TAYLOR TUF2O benannte Röhre ist eine universelle 20 Watt Triode, die für maximalen Input und hohen Wirkungsgrad auf Frequenzen bis zu 250 Mc gebaut ist. Zufolge Verwendung von Nonex Glas für den Ballon, wurde es möglich, starke Wolfram Elektroden-Zuführungen, die gleichzeitig das Anodenblech und das Gitter festhalten, zu verwenden. Das Wegfallen interner Isolatorteile wirkt sich in einer wesentlichen Verbesserung des Wirkungsgrades bei hohen Frequenzen aus. Die TUF2O arbeitet sehr günstig sowohl bei niederen wie bei hohen Anodenspannungen. Der US-Nettopreis beträgt $ 4.95.

Allgemeine Daten :

Heizspannung	6,3 V
Heizstrom	2,75 A
Verstärkungsfaktor	10
Anodenverlust	20 Watt

Elektroden-Kapazitäten :

Gitter-Anode	3,5 pF	
Gitter-Heizung (Input-Kapazität)	1,8 pF	!
Anode-Heizung (Output-Kapazität)	0,95 pF	! !

Daten der TUF2O als Classe-C HF-Verstärker oder Oscillator : (Werte für 1 Röhre in einem Parallel-Oscillator. Für 2 Röhren in Push-Pull ergibt sich etwas mehr als eine Verdoppelung des Outputs, da der Wirkungsgrad in dieser Schaltung noch weiter ansteigt.)

	Niedere Anodensp.	Normale Anodensp.	Maximale Anodensp.
Anodenspannung	300 Volt	600	750
Anodenstrom	52 mA	95 mA*	100 mA*
Gitterstrom	10 mA	15 mA	15 mA
Gittervorspannung (durch Gitterwiderstand erzeugt)	—50	—127	—187
Gitterableitwiderstand	5000 Ohm	7500	12500
Gitter-Steuerleistung, ca.	1,5 Watt	3,0	6,0
Output (bis zu 250 Mc)	8,0 Watt	31,0	41,0

* Diese Werte sind für Anodenmodulation um 20% zu reduzieren.

John Lay, HB9BG

Betr. Morsesendungen über Beromünster

Ab *20. 2. 46.* werden die Morsesendungen über den Landessender Beromünster (bisher Dienstag und Freitag 06.20—06.40 Uhr) bis auf weiteres eingestellt.

Ortsgruppen-Berichte

OG Bern

Ganz besonders freute uns der Zuzug eines verdienten old-timers, HB9G. Von unseren HAM-babies hat 9EC (OM Bischhausen) in verblüffend kurzer Zeit das Gehen auf dem 80, 40 und 20-m-Band erlernt, während OM Hostettler mit seinem schönen Rufzeichen HB9FB den Schritt in den Aether noch nicht getan hat.

HB9CO ist mit einem neuen 5 m Super QRV für alle OM's, die das Gefühl haben, ihre sigs könnten Bern erreichen. OM Enderli wäre in der Lage, die verwendete Frequenz relativ genau anzugeben.

Wir übrigen HAM's haben dort weitergefahren, wo wir vor dem Krieg stehengeblieben sind. Vorläufig mussten die wöchentlichen Zusammenkünfte noch nicht dazu benutzt werden, uns gegenseitig für das 20 m Lokal-QRM zu entschuldigen. Aber eine derartige Aktivität ist bestimmt in den nächsten Monaten zu erwarten. - 9DI -

OG Chur

Nach der Freigabe des Amateurverkehrs konnte auch unsere OG eine gesteigerte Aktivität verzeichnen. So erhielten Hans Busch und Walter Haase die Sendekonzession. Ihre Calls lauten HB9EF und HB9EM. Vier weitere OM's unserer OG bereiten sich auf die Prüfung vor und werden sich Mitte Februar anmelden.

In unserer letzten Versammlung vom 16. Januar wurden die Durchführung von Morsekursen, sowie von Vorbereitungsabenden für die Sendeprüfung beschlossen. Um die etwas eintönigen (im wahrsten Sinne des Wortes „ein"tönigen, hi !) Morsekurse interessanter zu gestalten, bauen wir uns kleine 1 Röhren-Rückkopplungsempfänger, die von einem zentralen Netzgerät aus gespiesen werden. Mit diesen Apparaten kann dann auf einem Tisch der Amateurverkehr mit allen seinen Finessen

Die bekannten **Taylor-Senderöhren**

sind in ca. 6 Wochen wieder lieferbar, darunter die bevorzugten Amateur-Sendetypen TUF-20, T55, T125, T200, T20, TZ20, T40, TZ40, T21, 803, 813, 866JR, 866A, 873, TT17 etc.

Interessenten erhalten den neuen Katalog nach Eintreffen aus USA.

Generalvertretung der Taylor Tubes Inc. Chicago für die Schweiz:

JOHN LAY, Radio en gros u. Fabrikation, HBVP/HB9BG, **Luzern**

geübt werden. Bei Unstimmigkeiten, zu grossem QRM oder zu kleiner Empfangsfeldstärke besteht dann immer noch nebenbei die Möglichkeit des QSO visuel . . . , hi !

Da wir uns mit der Zeit verschiedene Apparate, (wie die oben erwähnten Morse- und Verkehrsübungsgeräte) technische Zeitschriften, etc. anschaffen wollen, benötigen wir auch mehr Mittel. Wir haben deshalb den Jahresbeitrag pro 1946 auf Fr. 12.— angesetzt. Da die Möglichkeit besteht, diesen Obolus monatlich zu entrichten, sollte für den einzelnen eine tragbare Belastung resultieren.

Unsere ordentlichen Monatsversammlungen finden jeden zweiten Mittwoch im Restaurant „Franziskaner" statt. Wir würden uns freuen, auch einmal den Besuch von auswärtigen OM's zu erhalten.

Zum Schluß möchten wir zur Orientierung noch die Namen und die Calls unserer OG-Members bekanntgeben. Es sind dies die OM's : Hans Busch, HB9EF, Walter Haase, HB9EM, Max Tobler, HB9RHQ, Jean Leutenegger, HB9RNO, Jürg Winkler, HB9RQA, Albert Ambrosi, HB9RQW, Willy Baumann, HB9RST, Alfred Solèr, HE9RAA, Jos. Barbisch, HE9RAZ. Noch ohne Call sind die OM's : A. Hatz, S. Bott, Chr. Fischer, W. Beer, P. Kamm, M. Schlegel, M. Baumann, W. Gadient, H. Gasser und A. Ludwig. HE9RAA

OG Basel

Der letzte Bericht der OG Basel erschien in No. 5 des OLD MAN vom verflossenen Jahre. Damals waren uns immer noch hemmende Schranken auferlegt. Wie wir ja alle wissen, sind diese seither gefallen und der Tatendrang der Amateure kann sich wieder frei ausleben wie vor dem Kriege. Während wir in unserer OG bis Kriegsende noch jeweils mit einer Zusammenkunft pro Monat auskamen, zeigte sich bald danach das Bedürfnis, zweimal im Monat zusammenzukommen. Am ersten Freitag jeden Monats halten wir nach wie vor unsere Monatsversammlung ab, während jeweils der dritte Freitag als Vortragsabend vorgesehen ist.

An verschiedenen Abenden referierte OM Siegi Bürgin über das Thema Empfängerbau. Aus diesem großen und weitreichenden Gebiet behandelte der Referent jeweils eine bestimmte Detailfrage. Daneben wurden auch andere Vorträge gehalten, wovon zwei ihrer Aktualität wegen verdienen, besonders hervorgehoben zu werden. Am 5. 10. 1945 berichtete uns OM Keel über Radiolokation. Wir wissen heute, daß Engländer diese Technik zu Beginn des Krieges schon so weit entwickelt hatten, daß sie die deutschen Absichten vereiteln und die berühmte Schlacht um England zu ihren Gunsten entscheiden konnten. Der andere aktuelle Vortrag hielt uns OM Mangold am 18. 1. 1946 und behandelte das Thema Atomenergie. Der Vortragende verstand es, diesen an sich ziemlich komplizierten Stoff für jedermann verständlich darzulegen. Eine besondere Würdigung verdient die große Arbeit, die in all den

Zeichnungen liegt, die uns OM Mangold zur Erläuterung vorführte. Diese beiden Vorträge waren auch von einem weiteren Kreise von Interessenten gut besucht.

Am 15. 12. 1945 besichtigten wir das Studio Basel. Herr Müller, der Techniker von Radio Basel, zeigte uns die technischen Einrichtungen, während Herr Schäuffele durch die Studio-Räumlichkeiten, vom Vortragszimmer bis zum Orchestersaal, führte. Nebst den beiden genannten Herren dankt die OG Basel auch Herrn Direktor Notz für sein Entgegenkommen.

Die Führung durch die Feuerwache Lützelhof, die im Rahmen der diesjährigen GV in Basel stattfand, sei der Vollständigkeit halber hier ebenfalls erwähnt, wenigstens so weit, als die OG Basel zu deren Durchführung beigetragen hat.

Seit der Wiedererteilung der Sendekonzessionen ist in unserer OG bis jetzt ein neues HAM-Rufzeichen zugeteilt worden. Es betrifft dies HB9FA OM Siegi Bürgin. Weitere werden wahrscheinlich bald folgen. Jedenfalls hat sich OM Franz Meyer schon das Rufzeichen HB9FM reservieren lassen. Nun, man sieht, die Amateurtätigkeit ist wieder im Fluß und wird wohl in nächster Zeit noch eine Steigerung erfahren.

HB9BS

OCCASIONS-LISTE

Einmaliges Angebot! **Wir liefern soweit Vorrat:**

Oelkondensatoren Marke Philips, 2 FM/1200 V. Betr. Sp. neu	netto	19.—
„ „ „ 0,25 MF/7500 V. neu	netto	19.—
Glimmerkondensatoren 30, 100, 150, pf. Einwandfreie Qualität	netto	—.30
Abschirmbecher 48 ⌀ × 75 mm. neu	netto	—.50
Bassdrosseln. Permalloy. neu	netto	3.80
Potentiometer, drahtgewickelt. Marke Sator. 100.000 Ohm	netto	2.—
ZF-Trafos 475 kc. Marke Geloso. Hochwert. Ausfg. neu. per Satz	netto	15.—
Experimentierchassis gelocht. Stahl kadmiert. 430/150/50 mm	netto	2.50
Amerikan. Röhren Type 10, fabrikneu	netto	6.—
„ „ „ 55 „	netto	3.—
„ „ „ 71 „	netto	2.—
„ „ „ 26 „	netto	2.—
„ „ „ 6A4 „	netto	2.—
Ausgangstrafos 6L6 oder 6V6. neu	netto	9.50

Unsere nächste Occasionsliste enthält eine reiche Auswahl äusserst günstiger Netztransformatoren für Empfänger und Sender bis 1.5 Kw.

F. A. BECH, ZÜRICH, Badenerstr. 68, Das Spezialhaus für den Amateur. **HB9CE**

USKA-Bibliothek

Schriftenverzeichnis Dezember 1945

Bücher in deutscher Sprache

19'101 Die Elektrizität und ihre Anwendung, Dr. L. Graetz.
21'101 Lehrkurs Elektrotechnik Onken, 20 Hefte.
24'101 Die physikalischen Grundlagen der Radiotechnik, Wilh. Spreen.
25'101 Wie baue ich mir eine kleine Sendestation, Prof. A. Zeemann.
25'102 Hochfrequenztechnik, Friedr. Franz Martens.
25'103 Wegweiser durch die Radiotechnik, Dr. P. Lertes.
27'101 Bildfunk, Rudolf Hell.
31'101 Handbuch der funktechnischen Vereinigung Deutschlands.
32'101 Handbuch der funktechnischen Vereinigung Deutschlands.
33'101 Der Kurzwellensender, Dipl. Ing. Fritz W. Behn.
36'101 Lehrkurs über allgemeine Elektrotechnik Onken, 8 Hefte.
38'101 Schweizer Archiv für angewandte Wissenschaft u. Technik, ETH.
39'101 Moderne Kurzwellen-Empfangstechnik, Dr. M. J. O. Strutt.
40'101 Daten und Schaltungen moderner Empfänger- und Kraftverstärkerröhren, Philips.
40'102 Funktechnik in Frage und Antwort, Reinh. Kollak und Rolf Wigand.
40'103 Pro Radio Jahrbuch.
41'101 Grundlagen der Röhrentechnik, Philips.
41'102 Signalbuch für den Kurzwellenverkehr, Fuchs-Fasching.
41'103 Pro Radio Jahrbuch.
41'104 Tungsram-Quecksilberdampf-Glühkathoden-Gleichrichterröhren.
41'105 Bemessung von Oszillatoren und Klasse-C Verstärkern, Tungsram.
42'101 Daten und Schaltungen moderner Empfänger- und Kraftverstärkerröhren, Ergänzungsband, Philips.
42'102 Rundfunkröhren, Eigenschaften und Anwendung, 1. Teil, Telefunken.
42'103 Amerikanische und Russische Röhren, Fritz Kunze.
42'104 Hochfrequenztechnik III. Teil, Gleichrichter, J. Kammerloher.
42'105 Pro Radio Jahrbuch.
42'106 Kurs für Funktechnik ETH.
43'101 Erzwungene elektrische Schwingungen an ratationssymetrischen Leitern bei zonaler Erregung, Dr. Ernst Metzler.
43'102 Zur Theorie der geschlitzten Magnetfeldröhre, F. Lüdi.
43'103 Radio Praktikum, J. Gold.
44'101 Neuzeitliche Isolierstoffe für die Hochfrequenztechnik, Dr. H. Stäger.
44'102 Elektrische Schwingtöpfe und ihre Anwendung in der Ultrakurzwellen-Verstärkertechnik, Dr. ing. A. de Quervain.
44'103 Pro Radio Jahrbuch.
45'101 Elektronenröhren, A. Däschler.

in französischer Sprache

27'301 *Les filtres électriques, l'alimentation des postes recepteurs, M. Veaux.*
38'301 *Rapports du BUIT.*
42'301 *Memento Tungsram, Guide du radiotechnicien, Rogen Crespin.*
43'301 *Liste des indicatifs d'appel, BUIT.*
43'302 *Liste des fréquences, BUIT.*
44'301 *Radio-électricité élémentaire, I, Robert Luthi.*
44'302 *Radio-électricité élémentaire, II., Robert Luthi.*
44'303 *Liste des frequences, supplement, BUIT.*
44'304 *Radio-électricité élémentaire, III., Robert Luthi.*
44'305 *Radio-électricité élémentaire, IV., Robert Luthi.*
45'301 *Technik de la Radio, Dr. J. Dürrwang.*

in englischer Sprache

28'501 Wirless Loud Speakers, Lachlan.
33'501 Short Wave Coil Book, New York.
37'501 Guide to Amateur Radio, London.
38'501 ARRL Amateur Handbook, USA.
38'502 Notes on Amateur Radio Transmitter Design, James Millen.
38'503
39'501 ARRL — Antennen Handbook USA.
40'501 Radio Handbook (Johns), USA.
40'502 Meissner Manual, Radio Receiver.
41'501 ARRL Amateur Handbook, USA.
43'501 Radio Waves and the Jnosphere, T. W. Bennington.
45'501 Radio Reference Handbook, Bernard B. Babani.
44'501 Radio Direction Finders, Donald S. Bond.

in italienischer Sprache

41'701 Servizio Radiotecnico, D. E. Ravalico.

(Fortsetzung folgt.)

Ausleihbedingungen

der USKA-Bibliothek.

Bücher und Zeitschriften werden nur gegen korrekt ausgefüllte Bücherzettel herausgegeben.

Die Bücherzettel sind bei jeder OG sowie beim Bibliothekar der USKA zu beziehen.

Bestellungen (Bücherzettel mit Leihgebühr in Briefmarken) sind an die Bibliothekaradresse zu richten.

Für Bücher und Zeitschriften braucht vom USKA-Mitglied keine Kaution geleistet zu werden.

Dagegen hat das Mitglied für Schaden oder Verlust an Büchern und Zeitschriften materiellen Ersatz zu leisten.

Für jedes Buch und jede Zeitschrift sowie pro Monat sind 70 Rp. Leihgebühr zum voraus zu entrichten. Sie können dem Bücherzettel in Briefmarken beigelegt werden.

In dieser Leihgebühr ist das Porto der Bibliothek inbegriffen.

Das geliehene Schriftstück kann von der Bibliothek jederzeit zurückberufen werden. Erfolgt kein Rückruf, so kann die Ausleihefrist für einen weitern Monat, durch Entrichtung einer neuen Gebühr von 70 Rp. verlängert werden.

Wird keine Fristenverlängerung gewünscht, so muß das Schriftstück nach Ablauf der bezahlten Frist in der gleichen Verpackung der Bibliothek sofort zurückgesandt werden.

Das Rückporto trägt das Mitglied.

Kommt die Bibliothek mit dem Ablauf der bezahlten Frist nicht in den Besitz des Schriftstückes, so erfolgt die erste Mahnung.

Wird dieser nicht Folge geleistet, erfolgt nach weitern 14 Tagen die zweite Mahnung unter Nachnahme der Gebühr und Kosten von Fr. 1.50.

RADIO Service

Schweizerische Zeitschrift für Radio-Technik

Revue Suisse de la Technique radiophonique

ist die

einheimische Zeitschrift für den radiotechnisch Interessierten.

représente la revue suisse pour celui qui s'intéresse aux problèmes radiotechniques.

Jährlich 6 Doppelnummern. - Abonnementsgebühr Fr. **7.50** - Einzelpreis Fr. **1.50**
Auch an den Kiosken erhältlich.

Paraît six fois par an en numéro double. - Abonnement annuel frs. **7.50** - Le numéro frs. **1.50**
Obtenable aussi aux kiosques.

„RADIO-Service" BASEL 2 Postf. 13,549

Tel. Nr. 3 84 74

Schenkungen an die Bibliothek

Von OM Stuber Rudolf, HB9T :
5 Funktechnische Monatshefte (34'21403,05,11-36'21411-38'21410).
1 Meissner Manual, Radio Receivers, (40'502).
Von OM de Buren Gérard, HB9AW :
1 Radio Electricité élémentaire, Rob. Luthi, 4. Bd. (44'305).
1 Radio Electricité élémentaire, Rob. Luthi, 5. Bd. (45'302).
Von OM Wenger Max, HB9DW :
2 Funkhefte, Dld. (42'21211 — 43'21209*).
Von OM Stämpfli Robert, HB9AD :
Who's and who in Amateur Radio (35'501).
Von der Firma Tungsram Elektrizitäts A. G., Zürich :
8 Service-Hefte (45'20738,39,3×40 — 45'40438,39,40).
Von der USKA-Ortsgruppe Basel :
Was ist der Magnetismus, Hans Günther (27'102).
Neutrale Elektronen, Giulio Alliata (31'102).
Jahrbuch der schweiz. Rundspruchgesellschaft 1934 (34'101).
Jahresbericht der schweiz. Rundspruchgesellschaft 1934 (34'102).
Der Mikrosender, Ing. Otto Koppelmayer (35'101).
sowie 167 Amateur-Zeitschriften (siehe Bücherverzeichnis).

Der Bibliothekar dankt im Namen der USKA allen ihren Spendern für die schönen Gaben. mni tks., 9CO.

PARAMOUNT

Piezo-Produkte sind tausendfach bewährt!

Beachten Sie die Modulationsqualität der von unserer Firma gelieferten **Polizeifunksender** Genf, Luzern und St. Gallen, sie sind mit **PARAMOUNT Kristallmikrophonen** besprochen.

Modell EX11, Kristallmikrophon Fr. 90.-
„ EX9A, „ „ 135.-
„ EX9SH, Schwanenhalsmodell 185.-

Prospekte über Paramount Mikrophone, Kristall Pick-ups, Pick-ups-Zellen, Kristall-Kleinlautsprecher, Hochtonlautsprecher etc. auf Anforderung.

JOHN LAY, Radio en gros u. Fabrikation, HBVP/HB9BG, **Luzern**

Achtung! USKA-Rundspruch

Beginnend am nächsten Sonntag nach Erscheinen dieses OLD MAN findet wieder regelmäßig der USKA-Rundspruch statt.

Er wird durchgegeben in A3 von HB9BB.

Zeit : Jeden Sonntag um 08.00 Uhr.

Frequenz : 3770 kHz.

Mitteilungen des TM - UKW-Tätigkeit

Durch die Freigabe von drei UKW-Bändern hat sich für uns ein neues interessantes Tätigkeitsgebiet eröffnet. Wer in den „OLD-MAN"-Nummern von 1938 und 1939 nachblättert, findet zahlreiche Berichte über 5-m-Versuche, die zum Teil schon in Vergessenheit geraten sind. Es gilt nun, unsere UKW-Versuche, die bereits vor dem Kriege vielversprechende Anfangserfolge zeitigten, wieder wirkungsvoll mit neuem Schwung weiterzuführen. Um dies zu erreichen, ist von Anfang an eine gute Koordination notwendig. Die folgenden Angaben sollen als erste Richtlinien dienen.

1. Technisches

5-M-Band: Dieses Band soll als DX-Band betrachtet werden. Wir haben hier zahlreiche Beweise von Beugungs- und Reflexionserscheinungen. Distanzen von mehreren 100 km, sogar über 1000 km sind schon mit minimalen Leistungen überbrückt worden. Unser Ziel wird sein, ein schweizerisches 5-m-Netz aufbauen. Bei solchen Versuchen erweisen sich die Superregenerativ-Empfänger als sehr störend. Auch Empfänger mit separatem Quentch-Oscillator stören noch. Es sollten deshalb nur noch Superreg mit HF-Vorstufe oder noch besser Superhet-Empfänger gebaut werden.

2,5- und 1,25-m-Band: Diese Bänder, für uns Neuland, sollen der eigentliche Tummelplatz für Experimente aller Art sein. In kurzer Zeit werden neue UKW-Röhren zu erschwinglichen Preisen auf dem Markt erscheinen, welche erlauben werden, für solche Frequenzen viel leistungsfähigere Geräte zu bauen. Wer die letzten Nummern des QST gelesen hat, ist sicher über die gewaltigen Fortschritte auf diesem Gebiet überrascht. Auf diesen Bändern lassen sich bereits räumlich kleine Richtantennensysteme mit vorzüglicher Bündelung herstellen. Gerade der Antennenfrage sollte große Aufmerksamkeit geschenkt werden. Durch Zusammenarbeit innerhalb der Ortsgruppe kann bei Richtantennenversuchen wertvolle Arbeit geleistet werden.

2. Verkehr

Als erstes Ziel ist ein gut funktionierendes Stadtnetz anzustreben. Die Ortsgruppenleiter sollen den TM laufend orientieren welche HAM's QRV sind. Sobald eine Anzahl Stationen bereit sind, werden regelmäßig Uebungen durchgeführt mit dem Ziel, ein HB-Netz zu verwirklichen. Diese Uebungen werden im USKA-Rundspruch angesagt. Auf dem Lande wohnende HB9 und HE9R können wertvolle Dienste als Beobachtungs- und Relaisstationen leisten. Bitte um Meldung an den TM, wenn QRV.

Bereits stehen interessante Versuche mit ausländischen 5-m-STNS in Aussicht, welche von HB9T organisiert werden.

3. Auswertung

Versuche haben nur dann Sinn und Zweck, wenn alle Beobachtungen und Arbeitsbedingungen genau notiert werden. Der TM wird sich zur Aufgabe stellen, UKW-Berichte sorgfältig auszuwerten. Interessante Ergebnisse werden hier veröffentlicht und im USKA-Rundspruch bekanntgegeben. Vor allem interessieren Berichte mit ausserordentlichen Ergebnissen. Daß eine UKW-Verbindung mit direkter Sicht normalerweise geht, ist nichts Neues, es sei denn mit QRPPP.

Und nun good luck on UHF ! 9CV

Weihnachtswettbewerb vom 23. 12. 45.

Am Wettbewerb nahmen 25 HB9 und 25 HB9R teil. Nachfolgend die Resultate :

1.	HB9J	= 190	Punkte
2.	HB9CV	= 185	..
3.	HB9BB	= 165	..
4.	HB9CX	= 160	..
5.	HB9DR	= 135	..
6.	HB9AC	= 105	..
7.	HB9CT	= 100	..
8.	HB9CK	= 95	..
9.	HB9BX	= 90	..
9a.	HB9FA	= 90	..
10.	HB9DZ	= 85	..

HB9R's :

1.	OM Treyer, Genève	= 635	Punkte (congrats!)
2.	.. Schmied R., Thun	= 430	..
3.	.. Wallach A., Bern 18	= 310	..
4.	HB9RPO, Lausanne	= 270	..
5.	HB9RQW, Chur	= 205	..
6.	HB9CO, Bern	= 185	..
7.	HB9RLA, Zürich	= 110	..
8.	BH9RBJ, Bern	= 85	..
9.	HB9RRV, Erlenbach(Z)	= 70	..
10.	HB9RSG, Lenzburg	= 65	..

Als 1. Preis erhielt OM Lips, HB9J ein von HB9BB gestiftetes Kristall-Pickup, welches ihm anläßlich der GV in Basel überreicht wurde.

- TM -

Mitteilungen des Kassiers

Betriebsrechnung auf 31. Dezember 1945

Einnahmen :	Rechnung 1945	Budget 1946
Mitgliederbeiträge und andere Einnahmen	3 409.85	4 850.—
Inserate	760.30	1 000.—
	4 170.15	5 850.—
Ausgaben		
Old Man, Druck und Clichés	2 775.35	4 500.—
Porti, Zirkulare usw.	262.72	200.—
Büromaterialien, Drucksachen usw.	149.—	300.—
Beiträge an die OG	207.—	250.—
Anschaffungen für Bibliothek	72.45	100.—
Wettbewerbe	150.—	100.—
Verschiedenes (Vorstand, Wehropfer usw.)	579.45	400.—
+ inkl. Statutenneudruck	4 195.97	5 850.—

Total der Ausgaben	Fr. 4 195.97
Total der Einnahmen	Fr. 4 170.15
Rückschlag	Fr. 25.82

Bilanz auf 31. Dezember 1945

Kassa	Fr. 101.26	Kreditoren und Rückstellungen	Fr. 1 021.50
Postcheck	„ 1 514.04	Vermögen am 31.12.44 4197.97	
Sparheft	„ 3 035.85	Rückschlag 25.82	4 172.15
Debitoren	„ 149.—		
Log. Abzeichen Papers usw.	„ 369.50		
ausstehende Beiträge	„ 24.—		
	Fr. 5 193.65		Fr. 5 193.65

Mitgliederbestand

Beiträge 1946. Nach längerer Diskussion hat die GV beschlossen, dem vom Vorstand vorgeschlagenen Budget zuzustimmen. Damit wurde der Jahresbeitrag auf *Fr. 10.—* festgesetzt. Jungmitglieder zahlen die Hälfte. Ich bitte daher alle, den beiliegenden Einzahlungsschein in den nächsten Tagen zu benützen. Sie sichern sich dadurch einen gültigen Ausweis, da der alte seine Gültigkeit mit Ende dieses Monats verliert.

Apropos Mitgliederbeitrag: Wenn jedes Mitglied im Laufe des Jahres nur *ein* neues Mitglied bringt, könnte der Beitrag für 1947 bei gleicher Gegenleistung um fast die Hälfte reduziert werden, wobei ich noch speziell erwähnen möchte, daß der OLD MAN nun wieder monatlich erscheinen wird.

Abzeichen. Der alte Vorrat ist aufgebraucht. Die neuen in der Schweiz hergestellten Abzeichen sind leider etwas teurer, dafür qualitativ ganz hervorragend: massives Metall, vergoldet und echt feueremailliert

Mitgliederbestand. Den im vergangenen Jahre erfolgten 142 Eintritten stehen leider 2 Austritte gegenüber: zudem mussten gemäß Art. 11 der Statuten 15 Mitglieder wegen Nichtbezahlung des Beitrages gestrichen werden. Der Bestand betrug per 31. 12. 45 432 Mitglieder.

OG-Beitrag. Wie im Vorjahr, soll auch dieses Jahr für jedes zahlende OG-Mitglied *Fr. 1.—* an die betreffende OG ausbezahlt werden. Ich bitte um Zusendung der Mitgliederliste bis Ende März. Sie haben also noch Zeit, möglichst viele Mitglieder zu werben.

Adressänderungen sind nur noch an unsere offizielle Adresse: Postfach 196 Bern-Transit, zu melden.

Verkaufspreise

	je 100 resp. 1 Stück	jedes weitere % resp. Stück
100 Briefbogen (member's correspondance) . .	3.75	3.50
100 Postkarten (soweit Vorrat)	3.—	3.—
100 Enveloppen	4.—	3.75
1 Logbuch	2.—	1.50
1 Abzeichen	1.70	1.50

Alles inkl. Porto und Verpackung bei Vorauszahlung auf Postcheckkonto III 10397.

• HB9DV

RST-Rapport

Obschon die Bedeutung von QSA und QRK seit 1938 geändert hat, werden diese Q-Codes im Telephonieverkehr noch heute frischfröhlich in ihrer alten Bedeutung verwendet. Diese für jeden Uneingeweihten rätselhaften QSA- und QRK-Rapporte sollten nun endlich verschwinden.

Der TM schlägt vor, das im Telegraphieverkehr auf der ganzen Welt gebräuchliche und immer noch gültige RST-System auch in Telephonie zu verwenden. Statt aber nur die Buchstaben R und S zu sagen, welche leicht zu Verwechslungen führen, macht es nicht viel mehr Mühe, das Kind beim Namen zu nennen. Ein Rapport in Telephonie soll also in Zukunft z. B. so lauten: „Ich empfange Sie mit Verständlichkeit 5, Lautstärke 7 und guter Modulation."

9CV

Editorial

La 12ème Assemblée Générale ordinaire à Bâle se déroula d'une façon fort satisfaisante. Le samedi soir déjà, de nombreux OM's de toute la Suisse se retrouvèrent dans une HAM-fest et le dimanche, la manifestation prit toute son ampleur. La visite au service du feu de Bâle, avec la démonstration de la nouvelle installation de T.S.F., fut d'un vif intérêt. Après le banquet, le Président OM Stämpfli ouvrit la séance. 95 OM's de toute la Suisse y prirent part pour discuter des affaires de l'U. S. K. A. Comme hôtes, nous pûmes saluer les personnalités suivantes: Le Colonel E. M. G. Mösch, comme représentant de l'armée; Monsieur Gilloz, comme délégué de la Direction Générale des PTT et Monsieur Rohner, Président de l'Association des Auditeurs. Après l'approbation des différents compte-rendus des membres du comité, la cotisation annuelle fut fixée à Fr. 10.—, après une brève discussion. Du fait que l'OLD MAN paraîtra de nouveau mensuellement, la cotisation annuelle a dû être relevée à son niveau d'avant-guerre.

Des discussions animées apportèrent des suggestions pour la revision des statuts. Les propositions de notre membre d'honneur OM Stuber, approuvées par l'Assemblée des Délégués à Lausanne, furent acceptées à l'unanimité. Ces modifications apportent les nouveautés essentielles ci-après :

Art. 19 a maintenant la teneur suivante :

„Le comité se compose du :

a. Président
b. Vice-Président
c. Président sortant
d. Secrétaire
e. Caissier
f. Trafic Manager
g. Chargé des relations avec l'IARU.

La présence de quatre membres du Comité suffit pour . . .
(La suite sans changement).

Art. 21 a maintenant la teneur suivante :

„Le comité travaille bénévolement. Le Vice-Président devient Président après une année de charge. Le Président sortant reste encore un an membre du comité. Les autres membres du comité sont rééligibles."

Art. 25 est ainsi conçu :

„Le comité est compétent pour :
La nomination du Rédacteur du journal de la société, la nomination du QSL-Manager et du bibliothécaire".

La modification des Art. 19, 21 et 25 exige une nouvelle composition du comité. Conformément aux statuts, le Vice-Président devient Président au bout d'un an et le Président sortant reste encore une année dans le comité. Ceci permet une plus grande continuité dans le travail du

comité, en ce sens que le Vice-Président a ainsi une année d'expérience et le Président sortant peut encore conseiller le comité durant un an.

L'expérience a montré qu'en temps normal le TM est très surchargé. Pour cette raison il a fallu répartir cette charge sur deux membres. Le premier, le TM, s'occupe des questions purement nationales, tandis que le second se charge des relations avec l'I. A. R. U. et les organisations étrangères, ainsi que des concours et tests internationaux. Le QSL-Manager et le Rédacteur sont maintenant détachés du comité et peuvent ainsi recevoir une petite indemnité pour leur dérangement. Il en est de même pour le bibliothécaire dont la charge est dorénavant fixée par les statuts. Dans l'Art. 15 un passage a été inséré : „. . . . Le comité est compétent pour . . . f. La fixation des indemnités du Rédacteur, du QSL-Manager et du Bibliothécaire", g. comme f auparavant, h. comme g. auparavant.

Une autre modification a été introduite dans l'Art. 5, afin de définir exactement la qualité des membres actifs. Il est maintenant ainsi conçu :

„L'U. S. K. A. comprend les catégories de membres suivantes :

a. Membres actifs, les membres actifs sont ceux qui possèdent un brevet de radiotélégraphiste.

b, c et d, comme auparavant.

D'autres petites modifications sont la conséquence logique des modifications essentielles sus-nommées.

Les nouveaux statuts sortiront bientôt de presse et seront expédiés aux membres.

Après ces modifications on passa aux nominations. Conformément aux nouveaux statuts, je fus nommé Président et j'ai l'honneur de vous présenter ci-après la nouvelle formation du comité :

a. Président	*Iselin, Ernest, HB9BJ, Bâle*
b. Vice-Président	*Frey, Fritz, HB9DO, Lucerne*
c. Président sortant	*Dr. R. Stämpfli, HB9AD, Berne*
d. Secrétaire	*Dr. W. Frey, HB9AC, Bâle*
e. Caissier	*Egli, Jacques, HB9DV, Berne*
f. TM	*Baumgartner, Rob., HB9CV, Bümpliz*
g. Chargé des relations avec l'IARU	*Dr. R. Stuber, HB9T, Zurich*

Les OM's suivants se sont mis en outre gracieusement à la disposition du comité :

Comme Rédacteur, encore OM Bech, HB9CE, Zurich, jusqu'au choix d'un remplaçant; comme QSL-Manager, OM Roder, HB9DZ, Berne et comme Bibliothécaire, OM Enderli, HB9CO, Berne. Je tiens à remercier chaleureusement ces OM's de leur dévouement.

Enfin, après l'établissement du programme de travail et la présentation de quelques observations, la 12ème Assemblée Générale a pu être close après 3 heures de délibérations.

Le nouveau comité mettra toute sa force, son savoir et sa conscience au service de l'U. S. K. A. L'activité normale d'avant-guerre doit de nouveau se développer, c. à d. en tout premier, il faudra rétablir les exercices traditionnels, comme le National Field Day, le National Mountain Day et les autres essais habituels. Il faut aussi développer le travail sur ondes UC, particulièrement sur les bandes de 1,25 et 2,5 m. Nous avons besoin pour cela de la collaboration de tous les OM's. Faites-nous part de vos expériences dans le domaine des ondes UC et envoyez au rédacteur la description d'appareils ayant fait leurs preuves, afin que tous puissent profiter de vos essais.

OM Kaiser, HB9BQ, à Stans, s'est offert pour examiner toutes les observations concernant les ondes UC et pour coordonner tous les essais qui s'y rapportent. OM Kaiser, comme professionnel dans cette branche, pourra donner de précieux conseils.

Et maintenant chers OM's, au travail! Le printemps est à la porte, préparez-vous pour les tests sur ondes UC, le N. F. D. et le N. M. D.

with vy best 73 es good luck
votre E. Iselin, HB9BJ.

Emission de radio et de télévision à bord d'avions

La Westinghouse Electric Corporation et la Glenn L. Martin Company, selon un projet de l'ingénieur Charles E. Nobles, ont établi des plans en vue de l'émission de radiodiffusion et de télévision FM à bord de gros avions de transport. Ces appareils seraient du type bombardier B/29, dotés d'un émetteur de 1 kW permettant la transmission de quatre programmes de télévision et de cinq programmes de radiodiffusion FM. Ils croisent à une hauteur d'environ 10.000 mètres sur certaines zones d'habitation. En raison du grand éloignement des régions survolées, et du rayonnement optimum et direct sur ces zones, on obtient avec un

UN COURS COMPLET DE RADIO-ÉLECTRICITÉ

«RADIO-ÉLECTRICITÉ ÉLÉMENTAIRE»

Par Robert LUTHI, Dr. ès sciences

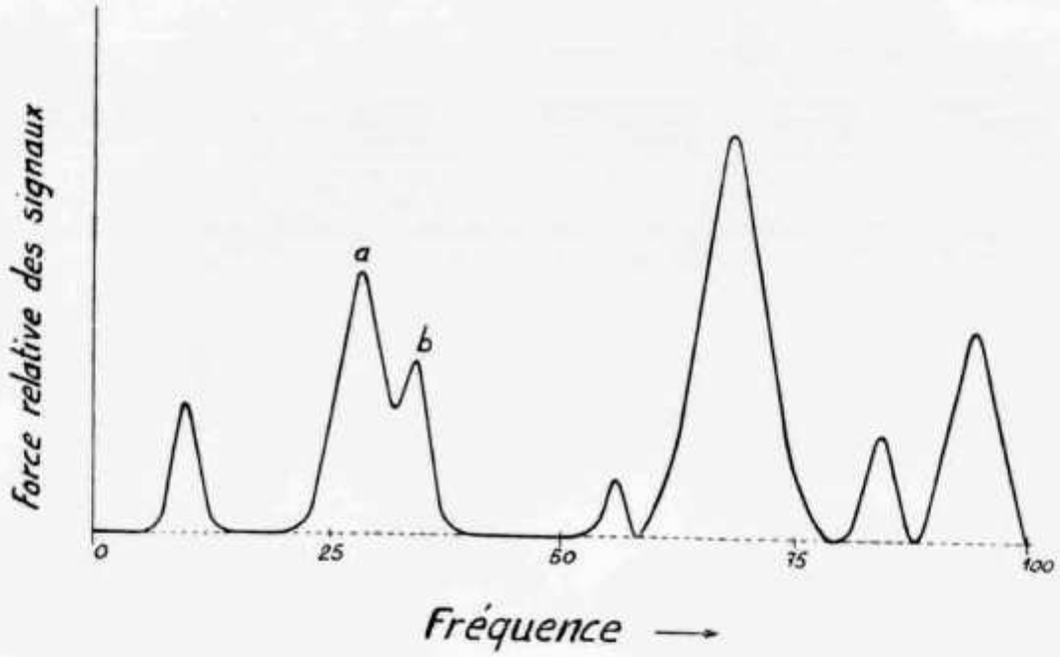
En 6 fascicules ou en 1 volume, 490 pages, 34 pl., 295 fig.

★

ÉDITIONS G. de BUREN · 1, rue Pierre-Fatio · Genève · Tél. 5 24 56

émetteur de 1 kW les mêmes résultats à la réception qu'avec une station terrestre de 500 kW.

Les émissions ont lieu dans la bande de fréquences au-dessus de 400 mc/s (inférieures à 75 cm.) Le rayon d'action serait d'environ 670 km. La liaison entre le studio et l'avion peut être établie également au moyen de micro-ondes émises par antenne directionnelle. Selon le plan ci-dessus, on envisage de répartir les Etats-Unis en différentes zones de 400 km. chacune, qui chacune serait desservie par deux avions. La durée de vol serait de 8 heures, de sorte que chaque secteur serait couvert 24 heures durant par six avions. Le plan prévoit d'autre part l'utilisation de stations de relais pour la retransmission des programmes entre avions et districts divers. On serait en mesure de créer, avec des moyens relativement modestes, un réseau pour les Etats-Unis qui autoriserait la transmission pour l'ensemble du pays de n'importe quel programme de portée nationale.



Représentation de la réception panoramique sur une bande de 100 kc/s.

Activité des groupes

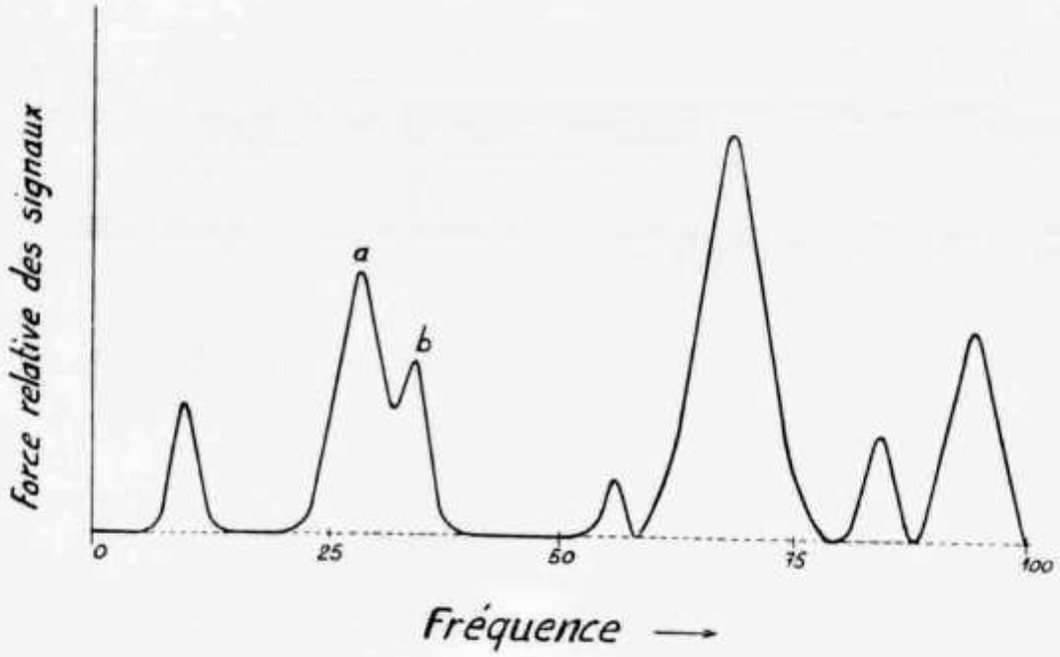
Groupe de Lausanne

Depuis octobre dernier, date à laquelle notre groupe a repris vie, son activité n'a cessé de se développer. Chacune de nos séances bimensuelles est consacrée à l'étude d'un sujet défini : de l'organisation de la radio diffusion au montage d'un récepteur 56 mc/s en passant par des sujets tantôt théoriques, tantôt pratiques.

Si nos HB9's ont été jusqu'ici fort avares de CQ, ils font néanmoins preuve d'une belle activité dans la mise au point de leur station : 9K est actif sur 14 mc/s, 9BR est presque QRV après des difficultés d'antenne,

émetteur de 1 kW les mêmes résultats à la réception qu'avec une station terrestre de 500 kW.

Les émissions ont lieu dans la bande de fréquences au-dessus de 400 mc/s (inférieures à 75 cm.) Le rayon d'action serait d'environ 670 km. La liaison entre le studio et l'avion peut être établie également au moyen de micro-ondes émises par antenne directionnelle. Selon le plan ci-dessus, on envisage de répartir les Etats-Unis en différentes zones de 400 km. chacune, qui chacune serait desservie par deux avions. La durée de vol serait de 8 heures, de sorte que chaque secteur serait couvert 24 heures durant par six avions. Le plan prévoit d'autre part l'utilisation de stations de relais pour la retransmission des programmes entre avions et districts divers. On serait en mesure de créer, avec des moyens relativement modestes, un réseau pour les Etats-Unis qui autoriserait la transmission pour l'ensemble du pays de n'importe quel programme de portée nationale.



Représentation de la réception panoramique sur une bande de 100 kc/s.

Activité des groupes

Groupe de Lausanne

Depuis octobre dernier, date à laquelle notre groupe a repris vie, son activité n'a cessé de se développer. Chacune de nos séances bimensuelles est consacrée à l'étude d'un sujet défini : de l'organisation de la radio diffusion au montage d'un récepteur 56 mc/s en passant par des sujets tantôt théoriques, tantôt pratiques.

Si nos HB9's ont été jusqu'ici fort avares de CQ, ils font néanmoins preuve d'une belle activité dans la mise au point de leur station : 9K est actif sur 14 mc/s, 9BR est presque QRV après des difficultés d'antenne,

quant à notre T. M. 9CJ il perce et soude dans une atmosphère glaciale un ECO rotatif sans pareil !

Mais c'est sur 56 mc/s que nos efforts se déploient : 9CJ après quelques émotions, fait bimensuellement des essais et lance des CQ Genève sans se décourager. Nos HB et HB9R's en profitent pour mettre leurs récepteurs au point. Que nos amis genevois nous tendent la main sur cette bande !

Côté récepteurs, ont obtenu des indicatifs :

OM de Cramayel HE9RAP
OM Paquier HE9RAT

D'autres préparent activement leur entrée dans la famille des HB9's. Bref, nous allons de l'avant avec entrain et bonne humeur.

Le chef de groupe : HB9RPO

Groupe de Genève

Le fait saillant de l'activité du Groupe de Genève a été l'organisation et la mise au point d'un cycle de conférences sur „LES TUBES ELECTRONIQUES", chaque mardi du 5 février au 9 avril 1946. C'est notre membre d'honneur, Dr R. Luthi, HB9AO, qui une fois de plus, a mis sa grande compétence au service de tous les membres. Un grand merci 9 AO.

Grâce à l'appui des ARG et de l'ATG, ainsi qu'à celui du Directeur de Radio-Genève, tous les OM's suisses peuvent écouter chaque lundi soir dans la rubrique: „Au gré des jours" à 19 h. un résumé de ces conférences. Ajoutons que ces conférences sur un sujet aussi passionant ont lieu à "Amphithéâtre de Physique de l'Université et font salle comble, ce qui est un réel succès à l'actif du Groupe.

Plusieurs OM's ont démarré 9 CB, 9 CT, 9 DD, 9 EI, et 9 AW, tous en QRP. Des jeunes se préparent pour combler les vides des anciens qui nous abandonnent. Prière aux OM's ayant un nouvel indicatif de réception de les annoncer au chef de Groupe.

Quant à la nouvelle d'une parution mensuelle de l'OLD MAN elle sera certainement la bienvenue parmi les OM's. HB9AW

Groupe de Delémont

Le groupe de Delémont s'est orienté nettement vers l'émission depuis que deux OM's ont obtenu la licence: en effet, OM Rognon, ex-HB9RIW et OM Tille ex-9RIQ, ont terminé les examens le 23 novembre 1945 et ont reçu la concession au début de décembre avec les indicatifs 9EJ et 9EK.

Dans son assemblée générale du 16 décembre 1945, le groupe a renouvelé son comité comme suit : Président : OM Corfu 9RIR, secrétaire et TM: OM Tille 9EK, caissier: OM Anner 9RIS.

Le groupe de Delémont a demandé une concession d'émission classe D et a reçu des PTT un indicatif, soit: HB9EP „Radio-Club, Delémont". Grâce à l'activité inlassable d'OM Corfu, président, qui met à disposition le matériel nécessaire, les émissions pourront commencer au début de

quant à notre T. M. 9CJ il perce et soude dans une atmosphère glaciale un ECO rotatif sans pareil !

Mais c'est sur 56 mc/s que nos efforts se déploient : 9CJ après quelques émotions, fait bimensuellement des essais et lance des CQ Genève sans se décourager. Nos HB et HB9R's en profitent pour mettre leurs récepteurs au point. Que nos amis genevois nous tendent la main sur cette bande !

Côté récepteurs, ont obtenu des indicatifs :

OM de Cramayel HE9RAP
OM Paquier HE9RAT

D'autres préparent activement leur entrée dans la famille des HB9's. Bref, nous allons de l'avant avec entrain et bonne humeur.

Le chef de groupe : HB9RPO

Groupe de Genève

Le fait saillant de l'activité du Groupe de Genève a été l'organisation et la mise au point d'un cycle de conférences sur „LES TUBES ELECTRONIQUES", chaque mardi du 5 février au 9 avril 1946. C'est notre membre d'honneur, Dr R. Luthi, HB9AO, qui une fois de plus, a mis sa grande compétence au service de tous les membres. Un grand merci 9 AO.

Grâce à l'appui des ARG et de l'ATG, ainsi qu'à celui du Directeur de Radio-Genève, tous les OM's suisses peuvent écouter chaque lundi soir dans la rubrique: „Au gré des jours" à 19 h. un résumé de ces conférences. Ajoutons que ces conférences sur un sujet aussi passionant ont lieu à "Amphithéâtre de Physique de l'Université et font salle comble, ce qui est un réel succès à l'actif du Groupe.

Plusieurs OM's ont démarré 9 CB, 9 CT, 9 DD, 9 EI, et 9 AW, tous en QRP. Des jeunes se préparent pour combler les vides des anciens qui nous abandonnent. Prière aux OM's ayant un nouvel indicatif de réception de les annoncer au chef de Groupe.

Quant à la nouvelle d'une parution mensuelle de l'OLD MAN elle sera certainement la bienvenue parmi les OM's. HB9AW

Groupe de Delémont

Le groupe de Delémont s'est orienté nettement vers l'émission depuis que deux OM's ont obtenu la licence; en effet, OM Rognon, ex-HB9RIW et OM Tille ex-9RIQ, ont terminé les examens le 23 novembre 1945 et ont reçu la concession au début de décembre avec les indicatifs 9EJ et 9EK.

Dans son assemblée générale du 16 décembre 1945, le groupe a renouvelé son comité comme suit : Président : OM Corfu 9RIR, secrétaire et TM: OM Tille 9EK, caissier: OM Anner 9RIS.

Le groupe de Delémont a demandé une concession d'émission classe D et a reçu des PTT un indicatif, soit: HB9EP „Radio-Club, Delémont". Grâce à l'activité inlassable d'OM Corfu, président, qui met à disposition le matériel nécessaire, les émissions pourront commencer au début de

février prochain, en principe tous les vendredis soirs. Tous les amateurs qui entendraient cette station sont priés d'envoyer QSL, pse.

L'activité individuelle est assez grande depuis la reprise des émissions. 9EJ travaille en graphie et fonie et continue ardemment la construction de son TX (le tremblement de terre a risqué de le démolir). 9EK a mis en service un nouveau TX qui fait ses premiers pas avec assurance; il travaille seulement la télégraphie sur 3,5 et 7 Mcs et bientôt aussi sur la bande 14 Mcs. 9RIR dirige le groupe avec maîtrise et 9RIS écoute le trafic avec un Eco de sa fabrication. Quelques jeunes OM's suivent avec intérêt le travail du groupe et de bons éléments sont susceptibles de devenir un jour des émetteurs. *HB9EK*

HAM-BÖRSE

Zu verkaufen :

Eine Sendepenthode „Philips PE 0,5/15" (ähnlich RK 25) neu, zu Fr. 20.—. K. Wydler, Schwarzenburg, Kt. Bern.

Zu verkaufen :

HRO Senior mit 4 Spulensätzen und 1 Satz Ersatzröhren, Lautsprecher und Netzgerät. Offerten an P. Hollenstein, Sonneggstr. 51, Zürich 6.

Die USKA ist in der Lage, den OM's zu billigsten Preisen Batterien aus den Armeebeständen zu vermitteln. Die Batterien sind noch ungebraucht, jedoch schon einige Zeit gelagert. Die Preise werden sich wie folgt belaufen :

Anodenbatterien, verschiedene Typen	Fr. —.50
Heizelemente 1,5 V	Fr. —.30
Taschenlampenbatterien	Fr. —.05

Bestellungen sind möglichst Ortsgruppenweise an unsere Briefadresse zu richten.

OM's, versorgt Euch mit Batterien für den N. F. D. und N. M. D. sowie fürs Labor. Die Gelegenheit ist einmalig. 9BJ

L'U. S. K. A. est en mesure de livrer aux OM's aux prix les plus bas des batteries provenant des stocks de l'armée. Ces batteries n'ont encore jamais été employées, mais sont stockées depuis un certain temps déjà.

Les prix sont les suivants :

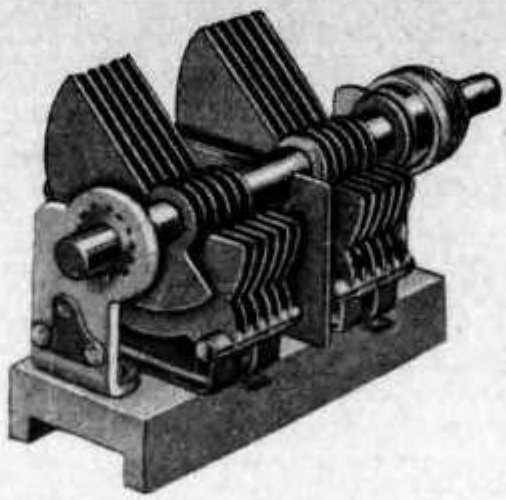
Batteries anodiques, différents types,	*Fr. —.50*
Eléments de chauffage 1,5 V,	*Fr. —.30*
Batteries de lampes de poche,	*Fr. —.05*

Les commandes doivent parvenir à l'adresse de l'U. S. K. A., si possible par groupes régionaux.

OM's, procurez-vous des batteries pour le N.F.D. et le N.M.D., ainsi *que pour votre laboratoire. L'occasion est unique.*

9BJ

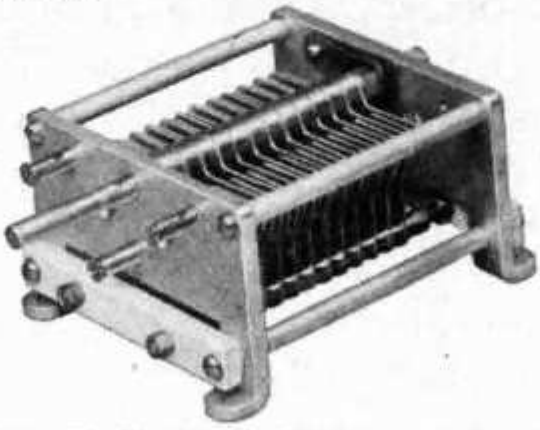
Wegen Erkrankung des Redaktors
erscheint diese Nummer etwas verspätet.



„HAMMARLUND" SPLIT-CONDENSERS

Code	Max. Cap. per Sec.	Min. Cap. per Sec.	Length	Price Fr.
MCD-140-S	140 mmf	8,5 mmf	$3^3/_8$ "	18.90
MCD-100-S	100 mmf	7 mmf	$3^3/_8$ "	17.70
MCD- 05-S	50 mmf	5,5 mmf	$3^3/_8$ "	15.10

Semi-Circular Plates



„NATIONAL" TRANSMITTING-CONDENSERS

Code	Capacity	Peak Voltage	Length	Price Fr.
TMA- 50-A	50 mmf	6000 V	$4^9/_{16}$ "	25.—
TMA-100-B	100 mmf	9000 V	$9^1/_4$ "	54.30
TMA- 50-C	50 mmf	12000 V	$7^1/_8$ "	34.30
TMA-100-C	100 mmf	12000 V	$12^7/_8$ "	58.60
DOUBLE STATOR MODELS				
TMA-50-DA	50-50 mmf	6000 V	$6^7/_8$ "	42.15
TMA-60-DB	60-60 mmf	9000 V	$12^1/_2$ "	77.15
TMA-40-DC	40-40 mmf	12000 V	$12^7/_8$ "	60.—

SEYFFER & CO. AG., ZÜRICH

Kanzleistr. 126 - Telephon (051) 25 69 56 - 59

HB9BG seit 12 Jahren Lieferant von Piezo-Quarzen

Generalvertretung der Bliley Co. USA

Aus USA sind wieder ab Lager lieferbar: 40, 80 und 160 m Quarze. Verkaufspreis Fr. 35.—.

Unser Piezo-Labor mit langjähriger Erfahrung auf diesem Spezialgebiet erlaubt uns Quarze auf Wunsch mit einer Toleranz von 0,005 % oder besser zu liefern. Verlangen Sie Offerte.

Empfehlenswerte Frequenzen: In der ORM-freien Ecke von 3700—4000 kc.

Z. Zt. sind alle Frequenzen im Bereiche 1100 bis 9000 Khz lieferbar. Langwellenquarze sowie 10 und 20m Quarze erwarten wir aus USA. Vorbestellungen sind erwünscht.

JOHN LAY LUZERN
RADIO EN GROS u. FABRIKATION

HB9BG
HBVP

UN ÉVÉNEMENT DANS LA LITTÉRATURE RADIOTECHNIQUE

„RADIO-ÉLECTRICITÉ-ÉLÉMENTAIRE"

par Robert LUTHI, Dr ès sciences

Les 6 fascicules, dont 4 déjà parus, env. 450 pages, 250 clichés et 28 planches hors-texte. **Fr.27.20** (ICHA et ports inclus)

Prospectus détaillé aux Editions G. de BUREN, 15, r. Verdaine, GENÈVE

DX-4 KURZWELLEN-EMPFÄNGER DX-4

Weit über 200 zufriedene DX4-Besitzer.

Wir liefern den kompletten Bausatz für den DX4 inkl. 4 Röhren, orig. Steckspulen (4 Stück), Chassis usw. komplett bis zur letzten Schraube, mit großem Bauplan zu nur Fr. 128.— netto! Fertig montiert und ausprobiert Fr. 158.— netto, excl. Steuer. — Der neue verbesserte Bauplan ist einzeln erhältlich zu 80 Rp.

F. A. BECH · HB9CE

Spezialhaus für den Amateur · Badenerstr. 68, ZÜRICH 4
Telephon No. 27 20 07

Einige Kundenurteile: *Bin mit meinem DX4 sehr zufrieden. - Der DX4 arbeitet prima. - Hat mit seiner Leistung angenehm überrascht. - Am ersten Abend schon 4 amerik. Fonestationen im Lautsprecher. - Der DX4 ist fabelhaft, etwas wirklich Gutes, ich gratuliere Ihnen. Die Leistungen dieses kleinen Apparates übertreffen meine Erwartungen bei Weitem. Ich kann Sie zu diesem Meisterstück nur beglückwünschen.*

BUCHDRUCKEREI ALBIS, ADLISWIL